

## **Internationales Zentrum erweitert Aktionsradius Jahreshauptversammlung des IZF e.V. 2015**

Der Jahresbericht des IZF-Vorsitzenden Johannes Hartmann fasste die vielen Aktivitäten des Vereins im letzten Jahr zusammen und bot gleichzeitig reichlich Gelegenheit zur Diskussion der zukünftigen Arbeit. So konnten 28 weitere Integrationslotsen ausgebildet werden und sind momentan in der Vermittlung an Zugewanderte, die Rat und Tat beim Hineinwachsen in die Gesellschaft in Anspruch nehmen wollen. Eine weitere Integrationslotsenausbildung in Trägerschaft von „Altenstadt aktiv e.V.“ und „OASE Altenstadt“ wurde von Vereinsmitglied Mehmet Turan unterstützt, so dass dort ebenfalls etwa 20 LostInnen zertifiziert werden konnten.

Für das ehrgeizige Projekt der Ausbildung von Interkulturellen SeniorenbegleiterInnen im Wetteraukreis konnte die finanzielle Förderung durch die „Seniorenpolitische Initiative“ des hessischen Sozialministeriums gewonnen werden. Jetzt sollen Menschen gewonnen werden, die sich ausbilden lassen und in diesem Projekt engagieren wollen sowie Seniorinnen und Senioren, die eine solche Begleitung in Anspruch nehmen wollen.

Das IZF nahm die Initiatoren des Umsonstladens Friedberg unter seine Fittiche und unterstützt das Projekt auch personell. Vom Interesse regelrecht überrannt muss die Initiative jetzt Angebot und Öffnungszeiten so gestalten, dass die Idee des Umsonstladens erfolgreich umgesetzt werden kann.

Vereinsmitglied Adela Yamini organisiert die Sprachkurse für Flüchtlinge in Bad Nauheim.

An Gründung eines Runden Tisches für Flüchtlinge in Friedberg hatte das IZF ebenso maßgeblichen Anteil wie an der Gründung der AG Flüchtlingshilfe für den Wetteraukreis. Ziel beider Zusammenschlüsse ist es, Flüchtlinge willkommen zu heißen sowie Hilfen für die Integration zu organisieren und zu koordinieren.

Besonders wichtig ist dabei die Unterstützung der vielen ehrenamtlichen HelferInnen in Friedberg und in anderen Kommunen des Wetteraukreises, die wegen der schlechten personellen Ausstattung des Wetteraukreises mit SozialarbeiterInnen bei der Fachstelle Migration zu wenig fachliche Beratung erfahren.

Auch der Rückblick auf das Internationale Spielefest des letzten Jahres war sehr zufriedenstellend, war es doch das bisher größte in der 13 jährigen Geschichte des Festes und das erste, das auch finanziell selbst trug. Die Vorbereitung des diesjährigen Festes am 19.7. 15 ist bereits in vollem Gange.

Nach einer sehr zu Herzen gehenden Lesung der Brüder Sadinam, Flüchtlinge aus dem Iran, mit dem Titel „Unerwünscht“ im Junity in Friedberg gibt es auch jetzt wieder viele Ideen für die aktive Beteiligung an den Interkulturellen Wochen im Wetteraukreis im Herbst dieses Jahres.

Kartoffelpufferproduktion und -absatz auf dem Weihnachtsmarkt an der Stadtkirche klappte auch dieses Mal wieder hervorragend, so dass der erwirtschaftete Gewinn von 450 Euro wie beschlossen an den Runden Tisch für Flüchtlinge in Friedberg gespendet werden konnte.

Da eine Unterstützung von Migranten auch immer wieder auf den Widerstand von Neonazis und deren rechten Gesinnungsgenossen stößt, ist dem IZF die Mitgliedschaft im „Netzwerk offene Wetterau“ (NOW!) ebenso wichtig wie die Zusammenarbeit mit der Antifaschistischen Bildungsinitiative.

Durch all diese Projekte und die informative und aktuelle Internetseite des IZF konnten Vernetzung, Bekanntheitsgrad und Akzeptanz des IZF weiter gesteigert werden, so dass die Kapazitäten für die Beantwortung von Anfragen selbst aus größeren Städten der Bundesrepublik ziemlich an die Grenzen des kleinen Vereines stoßen.

Immerhin konnte das IZF im letzten Jahr einige sehr aktive neue Mitglieder gewinnen, die in diese Arbeit eingebunden werden.

Nach der lebhaften Aussprache über den Jahresbericht gab Kassierer Klaus Edzards seinen Kassenbericht, der von den beiden Kassenprüfern Erika Scheller-Wagner und Florian Uebelacker mit großem Lob bestätigt wurde. Beide wurden als Kassenprüfer wiedergewählt. So wurde erst der Kassierer und dann der gesamte Vorstand entlastet. Da dieses Jahr keine Wahlen anstanden, bleibt der Vorstand personell unverändert.



**Zufriedene Mitglieder und Vorstand zum Abschluss der Versammlung:**  
(v.l.) Adela Yamini, Saadet Reichert, Klaus Edzards, Brigitte Seuss, Erika Scheller-Wagner, Johannes Hartmann, Frank Eckert, Florian Uebelacker, Mehmet Turan, Anna Rüther-Hoth, Karl-Wilhelm Kruse